



RhB und FO Te 2/2 von Kiss Modellbahnen in Spur IIm

Kleine Rangierhelfer ganz gross

Für viele Modelleisenbahner gehören die Te-2/2-Traktoren sowohl in Normalspur- als auch in Schmalspurausführung zu den elektrischen Schienentraktoren schlechthin. Ihre Bauweise gilt als sehr typisch. Kiss Modellbahnen hat die Te 2/2 der RhB und FO in Spur IIm umgesetzt.

Von Andreas Cadosch (Text und Fotos)

Schienenfahrzeuge mit mehr als zwei Achsen werden im Allgemeinen als Lokomotiven bezeichnet. Schienenfahrzeuge mit weniger als drei Achsen werden als Traktoren bezeichnet. Die zweiachsigen Te 2/2 der Rhätischen Bahn (RhB) gehören demnach zur Gattung der Traktoren, und das e steht für elektrisch. Mitte der 1940er-Jahre standen bei der «Rhätischen» für den Rangierdienst in den grossen Bahnhöfen Landquart und Chur die Lokomotiven vom Typ Ge 2/4 211–214 im Einsatz. Es machte sich aber der Bedarf an weiteren Fahrzeugen für die zunehmenden Rangieraufgaben auch auf mittelgrossen Stationen bemerkbar. In Ilanz waren es die mit Valser Mineralwasser beladenen Schiebewandwagen vom Typ Haik-v, die rangiert werden mussten, in Davos galt es des Öfteren, den Zügen Verstärkungswagen bei- oder wegzustellen, und in Thusis mussten, rasch und effizient, die beladenen Autotransportwagen an die nur kurz haltenden Schnellzüge von Chur nach St. Moritz gestellt werden. Aus diesem Grund bestellte die RhB parallel

Der Te 2/2 71 im modernen orangen Design, wie er bis zum Schluss im Betrieb stand.

